

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Geschenk-Gutscheine

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Schlafzimmer
in vielen Varianten!**
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Kein Regional am 24. Nov. – Weihnachtszeitung am 1. Dez.
Die Nummern 48 und 49 werden zusammengelegt – dafür ist das nächste Regional vom 1. Dezember dann ein besonders schönes: nämlich unsere reichhaltige Weihnachtsausgabe mit diversen spannenden Beiträgen. Auf das Verständnis unserer Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt
Andres Rothenbach, Regional-Verleger

Erster Schritt für neues Quartierzentrum Weiermatt

Brugg: Den Ortsbürgern wird am 8. Dezember ein 105'000-Franken-Kredit für das Mitwirken an einer Machbarkeitsstudie vorgelegt



Die 14'540 Quadratmeter grosse Weiermatt befindet sich aktuell in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Mit Inkrafttreten der revidierten BNO werden 3'050 Quadratmeter in eine fünfgeschossige Wohn- und Arbeitszone (WA5) mit Gestaltungsplanpflicht umgezont. Diese umfasst auch die südlich an den Weiermatt angrenzenden Parzellen. Deren Eigentümer beabsichtigen, ihre Flächen neu zu bebauen. Damit ergibt sich auch für die Ortsbürgergemeinde die Chance, den südlichen Teil ihrer Parzelle, auf dem sich heute ein öffentlicher Parkplatz und ein Spielplatz befinden, zu entwickeln.

(A. R.) – Ausgelöst durch die BNO-Gesamtrevision und die Entwicklungsabsichten der benachbarten privaten Grundeigentümer bietet sich der Ortsbürgergemeinde die Möglichkeit, den südlichen Teil ihrer Parzelle in der Weiermatt neu zu bebauen, schreibt der Stadtrat in seiner Vorlage. «Mit der Beteiligung an der Machbarkeitsstudie sichert sich die Ortsbürgergemeinde die Möglichkeit, die Entwicklung des Quartierzentrums Weiermatt mitzugestalten», macht er die Erarbeitung der Grundlagenplanung beliebt.

vielfältigen Angebot für diesen Stadtteil erhalten und aufgewertet werden», betont der Stadtrat. Und die publikumsorientierten Nutzungen im Sockelgeschoss, die Platzbildung an der Zurzacherstrasse und die Optimierung der Verkehrsführung für den Langsamverkehr seien wichtige Bestandteile, um die Zentrumsfunktion zu stärken.

Handlungsoptionen abklären
Die Machbarkeitsstudie sieht der Stadtrat als ersten Schritt für die Quartierentwicklung Weiermatt, um die generellen Rahmenbedingungen der Überbauung, der Platz- und Freiraumgestaltung sowie der Erschliessung zu klären.

Weiter sollen die möglichen Optionen einander gegenübergestellt werden: Die Ortsbürgergemeinde könne entweder die aktuelle Nutzung beibehalten, die Gebietsentwicklung durch Dritte ermöglichen, indem sie den im Gestaltungsplanperimeter liegenden Teil ihrer Parzelle verkaufe oder im Baurecht abgeben – «oder sie kann ein eigenes Immobilienprojekt realisieren», so der Stadtrat.

Fortsetzung Seite 2

Die Basis dafür bildet die 2016 erarbeitete Entwicklungsstudie Zurzacherstrasse «Zielbild 2040+»: «Die Weiermatt soll sich zu einem urbanen, belebten Quartier entwickeln. Dieses soll zum eigenständig ausformulierten Mittelpunkt des östlichen Stadtteils von Brugg werden», heisst es da.

Mit grosszügigem Quartierpark
So sind eine Neubebauung mit drei höheren Gebäuden sowie eine Platzbildung entlang der Zurzacherstrasse vorgesehen. «Rückwärtig soll der grosszügige Quartierpark mit einem

Bahnhof Wildeggen: «Busbahnhof West» fürs Schenkenbergertal

Talgemeinden entscheiden über Kostenbeteiligung von knapp 190'000 Franken am 1,7-Mio.-Projekt

(A. R.) – Zwei Buslinien aus dem Schenkenbergertal – eine aus Schinznach und eine aus Auenstein – enden auf dem Bahnhofplatz Wildeggen. Künftig sollen diese auf der Westseite des Bahnhofs einen eigenen Busbahnhof erhalten. Das

Fundament dafür legen Auenstein, Veltheim und Schinznach nun an den kommenden Gmeinden, an welchen sie über ihre – bescheidenen – Beiträge befinden.

Fortsetzung Seite 4



Hier, im Wäldchen rechts der Talstrasse, kommt der neue Busbahnhof zu liegen: mit neuen behindertengerechten Bushaltekanten, dank welchen alle mobilitätseingeschränkten Personen – auch Personen mit Kinderwagen – die Busse ohne fremde Hilfe betreten oder verlassen können.

Bei uns liegen Sie richtig:

- Elementbau
- Dachsanierungen
- Dächer bei Neubauten
- Terrassen

Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
täglich ab 11.30 bis 23.30 Uhr:
Metzgete und weisser Sauser
Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Ihr Partner für Strom

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte
www.kern-ag.ch

auffallend lange
mitten in Brugg
bloesser
Brillen + Kontaktlinsen
Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch

**AQUARENA
BAD SCHINZNACH**

**TÄGLICH VON
8 – 22 UHR
GEÖFFNET**

www.bad-schinznach.ch



Restaurant Vierlinden «bis auf Weiteres» geschlossen

(A. R.) – Corona fordert ein nächstes Gastro-Opfer: «Infolge der aktuellen Situation wird der Betrieb ab 16. November bis auf Weiteres geschlossen», steht auf dem Schild vor dem Landgasthof Vierlinden (Bild) in Bözberg. Nach sehr gutem Sommer – «da hat unser 14-köpfiges Team sehr gut gearbeitet» – seien die Umsätze im Zuge der derzeitigen Unsicherheit massiv eingebrochen, sagt Gerant Bänz Zürcher. Und es zeichne sich vorläufig auch keine Besserung ab, zumal diverse grosse Bankette und Weihnachtsessen abgesagt oder eben gar nicht erst gebucht würden.

Was heisst «bis auf Weiteres»? «Sicher bis im Frühling», antwortet Eigentümer Jürg Rensch. Wobei zu hoffen ist, dass sich dann nicht eine dritte Welle akzentuiert – der Bözberg im Sommer 21 ohne das traditionelle Ausflugsrestaurant mit der wunderschönen Aussicht ins Aaretal, das wäre doch ein herber Verlust.

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create **BERNINA**

HANS MEYER AG

**Samstag
28.11/ 5.12. / 19.12.
8-11 Uhr:**

**Sperrgut-Annahme
für jedermann**

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Große Auswahl - Vermietung - Services

Langlauf Board & Ski

BIKE SNOW SPORT MODE **no limit** BRUGG

www.no-limit.ch Brugg 441 77 11

«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

C. Soncini von der Treuhandfirma «Dimovera», hält kostenlose Vorträge zu folgenden Themen:

- Was sollten Sie unbedingt für sich und Ihre Angehörigen vorbereiten?
- Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Bestattungswünsche, Testament, Willensvollstreckung einfach erklärt
- Aufgaben im Todesfall: Welche Aufgaben sind heutzutage im Todesfall durch die Angehörigen selbst zu erledigen? Und wie kann die Familie entlastet werden? Alleinstehende sollten frühzeitig vorsorgen, da viele Aufgaben im Todesfall von keiner Amtsstelle übernommen werden.

Vortragsdetails:

- Baden:** Dienstag, 24.11.2020, um 14.30 Uhr, im Roten Turm, Pfarreisaal UG, Rathausgasse 5 mit Herrn A. Conrad, Leiter Zivilstandskreis Stadt Baden als Gastreferent
- Brugg:** Freitag, 27.11.2020, um 14.30 Uhr, im Bildungszentrum BWZ, Annerstrasse 12

Information bzgl. Corona-Virus: Es besteht ein umfassendes Schutzkonzept und eine generelle Maskenpflicht. Die Teilnehmerzahl ist pro Veranstaltung auf 50 Personen beschränkt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich spätestens bis drei Tage vor dem jeweiligen Vortragsdatum an unter Tel. 052 243 00 00 oder per E-Mail an info@dimovera.ch. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Günstig auf der BMW-Stromwelle surfen

Windisch: Felix Emmenegger AG mit vorteilhafter Barkaufprämie auf den Plug-in-Hybriden der X-Serie



Der BMW X1 xDrive25e fühlt sich auf allen Terrains wohl – auch da, wo es nicht ohne den ausgeklügelten BMW-Allradantrieb geht.

(A. R.) – «Sie sind alles Allradler, die Leistung hält das, was das muskulöse Design verspricht – und sie sind alle sofort lieferbar», freut sich Verkaufsleiter Ersoy Ali über die buchstäblich glänzend aufgestellte Plug-in-Hybrid-Palette in Windisch. Besonders grosse Stücke hält er auf den knackig-kompakten X1 mit 220 PS: Mit ihm kann man – bis zu einer Geschwindigkeit von 135 km/h – fast 60 Kilometer lang quasi emissionsfrei auf der Stromwelle surfen.

Womit wir beim grossen Vorteil dieser 4x4-Teilzeitstrome wären. Lädt man die Batterie nämlich einigermaßen diszipliniert auf, «süven» diese Modelle fast nichts: Sie lassen sich für den täglichen Kurz- und Mittelstreckenbetrieb als reines Elektroauto benützen. Also eigentlich immer, wo doch 98 Prozent aller Autofahrten kürzer als 50 Kilometer sind. Und falls dann doch einmal viel Kraftentfall-

ung oder eine grosse Reichweite für die Ferien gefragt ist, hat man dank der effizienten Benzin-Aggregate dennoch ein «richtiges» Auto am Start. Der BMW X1 xDrive25e vereint laut Ersoy Ali aber auch in anderer Hinsicht das Beste aus zwei Welten: «Mit seiner hohen Sitzposition fährt er sich wie ein wuchtiger SUV – und verfügt dennoch über die kompakten Abmessungen einer Limousine.» Geschätzt werde zudem, dass es trotz der unter dem Fond positionierten Lithium-Ionen-Batterie kaum Platz einbussen gebe.

Die helle Fahr-Freude – auch dank 20 % Rabatt Zur Basisausstattung gehören unter anderem 17-Zoll-Leichtmetallräder, eine Zweizonen-Klimaanlage oder eine per Smartphone steuerbare Standheizung. Zudem springt die brillante Auflösung des coolen BMW-Head-up-Displays angenehm ins Auge. Und flankiert wird auch der flinke X1 von der attraktiven 4 %-Barkauf-

prämie, mit welcher BMW seine Offensive bei den Plug-in-Hybriden zusätzlich befeuert. «Zusammen mit der ebenfalls erhöhten Vertragsprämie und weiteren Vertriebsmassnahmen kommt man bei einer Zulassung bis Ende Jahr auf mindestens 20 Prozent Preisnachlass», betont Ersoy Ali die Barkauf-Vorteile. Dank diesen lässt sich der dynamische X1 Plug-in-Hybrid zum Beispiel schon ab etwas über 45'000 Franken durch unsere schöne Herbstlandschaft zirkeln – was gerade angesichts der äusserst präzisen und straffen Lenkung die helle Fahr-Freude ist.

Mehr, auch zu den vier Ausstattungslinien Advantage, Sport Line, xLine und M Sport oder zum günstigen 0,9 %-Leasing, unter 056460 00 70 oder Felix Emmenegger AG Zürcherstrasse 27, Windisch www.emmeneggerag.ch

Maja's Chrüterstübli
Fryberger Rösselerhof

Weihnachtszauberwelt

24. 11. - 23.12.2020

Öffnungszeiten:

Di. - Fr.	9 - 18 Uhr
Sa.	9 - 16 Uhr
So. / Mo.	geschlossen
Sa. 19.12.	9 - 21 Uhr
So. 20.12.	10 - 18 Uhr

www.fryberger-roesslererhof.ch
Maja Stürmer, Schattengasse 10, 5318 Mandach

Öffentliche Brugger Stadtführung: Wo spielte die Musik?

Der Verein Tourismus Region Brugg und Brugg Regio laden zur öffentlichen Stadtführung ein – dies am Sa 28. Nov., 14 Uhr (vor dem Vindonissa-Museum Brugg; kostenlose Teilnahme, Teilnehmerzahl beschränkt, Maskenpflicht; Anmeldung bis 26. Nov. erforderlich an info@bruggregio.ch). Heute ist Musik jederzeit verfügbar – manchmal kann man ihr nicht einmal ausweichen. Aber wo und wann gab es Musik vor dem Aufkommen von Tonträgern und Radio? Wo spielte die Musik? Mit Witz und Leidenschaft führt der gebürtige Brugger Felix Müller durch die Stadt, diese kennt er so gut wie die berühmte Westentasche. Zudem hat er Geschichte studiert – es wäre ihm ein Leichtes, das Publikum mit Wissen förmlich zu erschlagen. Aber er zielt mehr darauf ab, Geschichte auch anhand von Personen lebendig werden zu lassen. Das Thema der öffentlichen Stadtführung liegt ihm besonders am Herzen. Felix Müller ist selbst passionierter Musiker und hat diese Führung eigens für seine Zuhörer erstellt.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle Lächli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Erster Schritt für neues Quartierzentrum Weiermatt

Fortsetzung von Seite 1: Bauphase ungefähr ab 2028
Insgesamt werde für die Durchführung der Machbarkeitsstudie und für die Erarbeitung der Grundlagen mit Kosten von rund Fr. 105'000.– gerechnet. Es sei vorgesehen, ein Planungsteam, bestehend aus dem Architekturbüro Architheke AG, Brugg, der Belloli Raum- und Verkehrsplanung GmbH, Brugg, und der SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, mit der Durchführung zu beauftragen (diese Planer haben bereits das «Zielbild 2040+» erarbeitet). Für die Ermittlung der finanziellen Erträge sowie die Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsprüfung, welche sich

aus den verschiedenen Varianten bei der Gebietsentwicklung ergeben, seien Fr. 25'000.– eingeplant. Die weiteren Grundeigentümer werden sich an der Machbarkeitsstudie gemäss ihrer Grundstücksgrößen zu rund 60 % beteiligen. Die voraussichtlich anfallenden Nettokosten für die Ortsbürgergemeinde belaufen sich laut Stadtrat auf unter Fr. 70'000.–. Im Dezember 2021 soll die Ortsbürgergemeinde dann darüber entscheiden, was mit ihrem Grundstück passieren soll. Gebaut wird, nach dem Gestaltungsplanverfahren und dem konkreten Bauprojekt, gemäss «Zielbild 2040+» allenfalls 2028 – 100 Jahre, nachdem Pläne für eine Badi Weiermatt geschmiedet wurden (Beitrag unten).



Diese Darstellung zeigt die Neubebauung gemäss der Studie Zurzacherstrasse sowie die Eigentumsverhältnisse.

FLOHMARKT

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

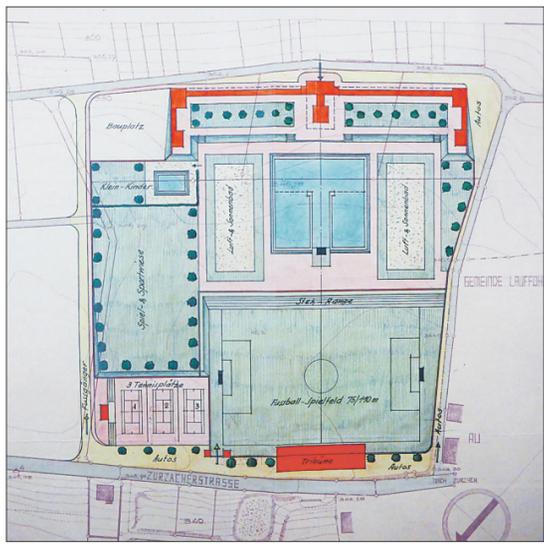
Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Weiermatt sollte auch mal Badi werden

(Reg) – Quot capita, tot sententiae – wie viele Köpfe, so viele Meinungen: Das schrieb Stadtschreiber Hans Riniker 1932 ins Stadtratsprotokoll, als es um die Diskussion Strandbad an der Aare oder Gartenbad in der Weiermatt ging. Die Pläne für die Badi, wie sie seit 1928 intensiv diskutiert wurden, sahen ein Kinder-, Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken und eine Sprunggrube mit 5-Meter-Turm vor (Bild: Plan von 1932). Dazu kamen noch, neben den Hochbauten für 40 Einzel- und 60 Wechselkabinen mit 664 verschliessbaren Garderobenkästchen und einer offenen Garderobeabteilung ein Fussballfeld, Tennisplätze, Sandspielplatz und eine grosse Spielwiese. Plus ein Restaurant mit «aussichtsreicher» Dachterrasse. Ein grosses Projekt – das Fassungsvermögen des Gartenbades wurde mit 1092 Personen angegeben –, das mit Landerwerb 460'000 Franken hätte kosten sollen. Das war zu viel, weshalb im Herbst 1933 die Sache abgeblasen wurde.



Zimmer streichen
ab Fr. 250.– seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Sudoku -Zahlenrätsel

		2		3		6		
			2		7			
	3	8				7	2	
	4		6		2		3	
8				9				7
	7		5		1		4	
	2	6				1	5	
			8		3			
		9		6		3		

Unser Chef versucht jeden Tag, mir Fehler in die Schuhe zu schieben. Was kann ich wohl dagegen tun?

Komm einfach barfuss zur Arbeit!

PUTZFRAUEN NEWS

Wo sich Freundlichkeit
nicht nach dem Kontostand
richtet, bin ich
am richtigen Ort.



Jetzt Bank wechseln
und profitieren!
akb.ch/wechseln

Am
richtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Hausen möchte freie Fahrt für den Bus

Südwestumfahrung wird mit einer Pflörtneranlage ausgestattet – an diese soll eine Busbevorzugung gekoppelt werden



Baschnagelkreisel: Rechts führt der Weg auf den Zubringer, links um den Kreisel herum in Richtung Hausener Dorfzentrum.

(ihk) – Die Bilder der Autokolonnen, die sich werktags von Hausen über Windisch nach Brugg wälzen, sind allgegenwärtig. Um das hohe Verkehrsaufkommen zu managen, ist aktuell die Südwestumfahrung im Bau, welche vom Brugger Wildschachen auf den Hausener Zubringer führt. «Wir unterstützen das Oase-Projekt, denn nur damit macht die Südwestumfahrung Sinn», erklärt Gemeindeammann Eugen Bless. Mittendrin in dieser Autokolonne steckt jeweils der öffentliche Bus, ein pünktliches Ankommen am Bahnhof Brugg ist nicht immer gewährleistet.

Teure Busspur verworfen

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt arbeitet mit den Gemeinden der Region Brugg zusammen, um Lösungsvarianten für die Problematik aufzuzeigen. «Der Kanton schlug eine Busspur vor. Doch wir fanden, drei Millionen Franken für 100 bis 200 Meter Busspur, an welche wir eine Million zahlen müssten, das sehen wir gar nicht», so Eugen Bless. Dazu komme, dass in Richtung Windisch dann keine Busspur mehr vorhanden sei – also gebe es wieder Stau. Die Hausener schlugen deshalb vor, den Bus via Kestenbergerstrasse – diese verläuft parallel

zur Haupt- beziehungsweise Hauserstrasse – zirkulieren zu lassen. Diesen Vorschlag lehnte dann der Kanton ab.

17 Varianten besprochen

Daraufhin wurden beim Kanton 17 mögliche Optionen ausgearbeitet. «Wir haben die Varianten durchgesprochen, Vor- und Nachteile abgewogen und zurückgemeldet, dass wir die Variante mit Pflörtneranlage als Busbevorzugung nutzen wollen.» Überlegt wird auch, die Bushaltestelle beim Knecht-Standort zu verlegen. Wenn hier die Leute in den Bus einsteigen, kann der Chauffeur per Knopfdruck das Lichtsignal steuern. Die Ampeln werden so bei der Umfahrung von Schinznach und dem Verkehrsknotenpunkt Seebli her auf Rot gestellt, die Hausener Lichtsignalanlage auf gelb blinkend. «Wenn der Bus losfahren will, ist dann alles frei.» Der Hausener Gemeindeammann will festgehalten haben, dass dies eine gewünschte Stossrichtung sei. Noch offen ist jetzt der Entscheid des Windischer Gemeinderats.

Fahrten durch Hausen vorbeugen

Da der Verkehr durch die Pflörtneranlage dosiert wird, gibt es ein nächstes Problem: Der Verkehr wird zurück-

gestaut. Eugen Bless befürchtet, dass deshalb Lastwagen aber auch Cars und Busse von Knecht und Eurobus den verkehrsfreieren Weg durch das Dorfzentrum wählen werden, um in Richtung Autobahn oder Birrfeld zu gelangen. Aus diesem Grund werde ein Lastwagen- und Gesellschaftswagenfahrverbot mit Zubringerdienst als weitere Massnahme aufgegleist.

Büntefeldstrasse soll für Veloverkehr öffnen

Ein weiteres Hausener Politikum ist die Benutzung der Büntefeldstrasse: Diese ist zurzeit für den Fuss- und Veloverkehr noch gesperrt, sollte aber bald geöffnet werden. Eugen Bless geht davon aus, dass der Weg, welcher parallel zum Zubringer verläuft und aufgrund des Südwestumfahrbaus gesperrt ist, bis Ende Jahr wieder für Fussgänger und Velofahrer zugänglich ist. «Wir haben beim Kanton nachgefragt, denn uns wurde eine Öffnung auf Ende Oktober signalisiert. Bislang haben wir aber noch nichts gehört.» Der Weg ist nun als effektiver Veloweg deklariert, denn ein Versuchsbetrieb für Autos wurde von der Bevölkerung nicht goutiert. Da das Fahrverbot durch Autofahrer oft missachtet wurde, sind Pfosten montiert worden.

Vergangenheit hat Zukunft

Amag Classic: Neues Angebot ab 1. Jan. in Schinznach-Bad



Porsche Logo runter, «Amag Classic» rauf: Diese startet anfangs Jahr in den freiwerdenden Räumlichkeiten – passend am traditionsreichen Standort Schinznach-Bad, wo die Amag seit 1949 aktiv ist. Geboten werden Service und Reparaturen von klassischen Modellen aller Amag-Marken – genauso wie Restaurationen (mit Karosserie- und Lackierarbeiten im eigenen Betrieb), Hilfe bei der Ersatzteilsuche oder spannende Veranstaltungen

(pd) – Die Amag wurde vor 75 Jahren gegründet. Was sie seit 1945 auf die Strasse brachte, ist oft heute noch flott unterwegs. Damit das so bleibt, dafür sorgt ab dem 1. Januar 2021 in Schinznach-Bad die «Amag Classic». Sie fokussiert sich auf Young- und Oldtimer aller Amag-Marken, auch diejenigen, die zwischen 1949 und 1972 in Schinznach-Bad montiert wurden.

Nach vielen Jahren als Porsche-Partner wird die Amag in Schinznach-Bad ab dem 1. Januar kein Porsche Service-Zentrum mehr sein. In den letzten rund 50 Jahren wurden viele Kundinnen und Kunden in Schinznach betreut. Im Zuge der strategischen Gebietsplanung setzt Porsche in der Region auf das neu nochmals erweiterte und ausgebaut Porsche Zentrum in Schlieren, welches sämtliche Porsche Dienstleistungen, auch als offizieller Porsche Classic Partner, kompetent abdeckt. Das gibt in Schinznach die Möglichkeit, einen Schwerpunkt auf 75 Jahre Geschichte zu legen, ein neues Kapitel an diesem Standort aufzuschlagen und etwas Neues zu machen.

Ein spezialisiertes Team kümmert sich ab 1. Januar um klassische Fahrzeuge aller Konzernmarken. Egal ob zum Beispiel VW Käfer, VW Golf, Bulli, Audi quattro, Škoda Favorit, Seat Ibiza oder auch Amerikaner aus der Automontage Schinznach-Zeit. Die Fachleute, die schon heute viel Wissen rund um klassische Fahrzeuge haben, werden diese Old- und Youngtimer gerne betreuen. Natürlich bleibt die Amag Schinznach-Bad auch weiterhin verlässlicher Markenpartner der Marken VW, VW Nutzfahrzeuge und Škoda sowie Servicepartner für Audi.

Reto Mattenberger, Amag-Classic-Kundenberater, freut sich auf das neue Angebot: «Schon seit Jahren kümmern wir uns auch um viele Klassiker unserer Kunden. Im Laufe der Zeit konnten wir hier eine gewisse Expertise aufbauen und dank unserer langjährigen Mitarbeitenden kennen wir viele Fahrzeugtypen noch aus der Zeit, als sie neu waren. Mit der Amag Classic haben wir jetzt ein neues Betätigungsfeld, in dem wir unser Know-How bündeln und anbieten können. Ich bin überzeugt, dass wir hier einem wachsenden Kundenbedürfnis entsprechen. Bei uns hat Vergangenheit Zukunft».

Bahnhof Wildegg: neuer «Busbahnhof West» fürs Schenkenbergertal



Von der tristen Hinterhof-Situation zum neuen Busbahnhof West (rechts) – dieser wird teilweise auf dem Areal der Jura Cement Fabriken (JCF) erstellt, wobei der unterzeichnete Vorvertrag für den Landerwerb bereits vorliegt.

Fortsetzung von S. 1:

Der Grossteil der Busbahnhof West-Kosten wird vom Kanton (gut 0,6 Mio.), dem Bund (fast 0,5 Mio.) sowie von Möriken-Wildegg (0,45 Mio.) übernommen. Den Rest teilen sich die drei Gemeinden mit Anbindung aufgrund der aktuellen Fahrgastzahlen: Auenstein übernimmt 38 % (Fr. 66'000.-), Veltheim 32 % und Schinznach 30 % – und Thalheim pauschal 15'000 Franken.

Parallel dazu bauen der Kanton und die Gemeinden die Businfrastruktur ebenfalls behindertengerecht aus, was eine Neugestaltung des heutigen Bahnhofplatzes bedeutet.

Region Lenzburg angepasst und eine Aufteilung der Bushaltestellen in Ost und West vorgenommen worden sei, weist die Exekutive auf ihre gelungene Einflussnahme hin.

Busbahnhof West ist Teil der neuen ÖV-Drehscheibe Wildegg

Die SBB, Möriken-Wildegg und der Kanton planen seit einigen Jahren die neue ÖV-Drehscheibe Wildegg – hierzu wird die SBB die Bahninfrastruktur nach den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes ausbauen. So wird unter anderem eine neue Personenunterführung mit behindertengerechten Rampenzugängen errichtet. Zudem werden auf der Ost- und West-

Projekt gewährleistet Anschlüsse

«Müssten die beiden Buslinien aus dem Schenkenbergertal über die Kantonsstrasse und den Hypi-Kreisel zum Bahnhof geleitet werden, wären längere Fahrzeiten und Unzuverlässigkeit in der Einhaltung der Anschlüsse durch Verkehrsstaus die Folgen», schreibt der Gemeinderat Auenstein in seiner Vorlage, welche der Gemeind am 26. November unterbreitet wird. Der Gemeinderat habe erwirken können, dass das Verkehrsmanagement

JCF spendiert Wartehäuschen

Das Projekt sehe keine geschützte Wartemöglichkeit für Fahrgäste vor, da die Unterführung in relativer Nähe sei, so der Gemeinderat. Aber: «Die JCF haben sich im Rahmen der Gespräche bereit erklärt, die Kosten für ein Wartehaus beim Busbahnhof West vollständig zu übernehmen und damit die Gemeinden finanziell zu entlasten», betont die Behörde. Das Fazit des Gemeinderates: «Zusammen mit den von den SBB westlich des Bahnhofs geplanten Parkplätzen und Veloabstellplätzen wird der Bahnhof Wildegg für die Gemeinden des Schenkenbergertals optimal erschlossen und massiv attraktiver.»

Teelichter im neuen Adventslädeli

Windisch: Der traditionelle Adventsmarkt der Stiftung Faro wird in ein Adventslädeli umgewandelt

(ihk) – Das vielseitige Angebot aus der Konditorei und der Kreativ-Werkstatt wurde bislang am traditionellen Adventsmarkt in den Räumlichkeiten der Stiftung Faro an der Bachmattstrasse 12 aber auch im Aussenbereich an Marktständen präsentiert. Ein Adventsmarkt im herkömmlichen Sinn mit einem gemütlichen Brunch am Sonntag vor dem 1. Advent ist coronabedingt dieses Jahr nicht möglich. Gemäss Barbara Zimmann, Leiterin Betriebe, musste überlegt werden, was anstelle des Adventsmarktes gemacht wird und ob überhaupt ein vorweihnächtlicher Anlass stattfinden kann.



Barbara Zimmann präsentiert den Adventskalender und die bedruckten Arven-Kissen im Adventslädeli, das noch weihnächtlich geschmückt wird

Anstelle des Adventsmarkts...

...kann nun ab dem 23. November das Adventslädeli besucht werden. So werden Schoggikreationen, Faro-Dosen, Kerzen oder die bekannten Arven-Kissen in einem Raum des Werkstattgebäudes ausgestellt. Dies nicht nur an einem Tag, sondern während zwei Wochen. Neun Leute dürfen sich gleichzeitig im Lädli aufhalten, die gängigen Hygiene- und Abstandsregeln müssen eingehalten werden. «Wir hatten mit dem Adventsmarkt jeweils Erfolg. Jetzt wissen wir nicht, wer und wieviele Leute kommen», sagt Barbara Zimmann. Doch ein Vorteil habe die zweiwöchige Ausstellungsdauer: Einerseits habe man mehr Zeit, das Lädli einzurichten. Andererseits könne man Produkte nachproduzieren.

und dekorativen Geschenke wird bereits im Sommer gestartet. Die Weihnachtscarten werden ab dann produziert. Sehr gut laufe momentan der Online-Shop, erklärt Barbara Zimmann. Als Renner bezeichnet sie den Adventskalender mit Pralinés, die Chl-aussäckli und auch die Faro-Guetzli. Letztere werden aus Hygienegründen einzeln verpackt verlangt. Die Arven-Kissen, mit dem beruhigenden Duft dieser Holzspäne, kann man neu mit Namen bedrucken lassen. Die Produkte sind handgemacht und wer-

den gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung hergestellt. Die Konditorei-Confiserie stellt Schoggi-Spezialitäten, Truffes, Guetzli und Gebäck aber auch Salziges für den Apéro her. Tee- und Windlichter, Dosen, Kerzen, Glühweinx, Karten entstehen nebst anderem in der Kreativ-Werkstatt und sind über den Online-Shop erhältlich.

Öffnungszeiten Adventslädeli: 23.11. bis 27.11. und 30.11. bis 4.12., Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr, freitags von 13.30 bis 18 Uhr

Brugg: weiterer Schritt Richtung «Rütschi-Hallen»-Überbauung

(A. R.) – Mit dem Gestaltungsplan «Rütschi-Hallen», welcher nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung bis 14. Dezember öffentlich aufliegt, wird die

Umnutzung sowie die bauliche Weiterentwicklung der ehemaligen Fabrikhallen des Rütschi-Areals ermöglicht. Als Basis für den Gestaltungsplan dient das Richtprojekt der p-4 AG sowie der

BNP Landschaftsarchitekten. Auf der rund 0,5 ha grossen Parzelle sollen – wohl im 2022 – knapp 30 Wohnungen sowie rund 300 Quadratmeter Gewerbeflächen entstehen.



Perspektive vom Dammweg aus heute und morgen: Die geplante Konzeption sieht verschiedene auf das bestehende Fabrikgebäude gesetzte Aufbauten sowie einen Teilabbruch zugunsten eines Innenhofes vor. Wesentliche Elemente des architektonisch wertvollen Bestandes sollen erhalten bleiben. Der Aussenraum wird im Hinblick auf die geänderte Nutzung attraktiv umgestaltet, und die Parkierung kann weitgehend im Untergeschoss untergebracht werden.

Gasthaus zur Waage
Für die Treue unserer Gäste bedanken wir uns ganz herzlich!

Aktuell: Wildgerichte aus regionaler Jagd
Jetzt auch am Sonntagabend für Sie da.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch unter
056 450 11 11 / info@gasthaus-zur-waage.ch
Zürcherstr. 15, Windisch; www.gasthaus-zur-waage.ch

Gemeindeverwaltung Windisch

Infolge Wartungsarbeiten (Update) am IT-System bleibt die Gemeindeverwaltung und das Regionale Betriebsamt am

Freitag, 27. November 2020

den ganzen Tag geschlossen.

Die Schalter der Einwohnerdienste bleiben zusätzlich am

Montag, 30. November 2020, am Vormittag,

geschlossen. Ab 13.30 Uhr stehen die Dienstleistungen der Einwohnerdienste wieder zur Verfügung.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH
Windisch, 16. November 2020

Odeon Brugg: Simon Chen mit «Typisch!»

Corona hin oder her: Das Odeon bietet ein dichtes Kulturprogramm. Zum Beispiel am Freitag 20. November, 20.15 Uhr, wenn Simon Chen mit seinem bewährten Sprachwitz, flankiert von einhändigem Glasharfenenspiel, sein Publikum mit auf eine Gratwanderung zwischen Absturzgefahr und Abgrundtiefe mitnimmt. Die weiteren spannende Veranstaltungen: Am Donnerstag 19. November, 19.15 Uhr, lesen Michelle Steinbeck und Anais Meier unter dem Titel «Poesie im Gespräch» aus ihren Werken, berichten aus ihrer Werkstatt und diskutieren über das Gehörte. Am Sa 28. Nov. ist der Anlass «Grenzgänge» angesagt. Allerdings kann das Hil-

degunn Øiseth Quartet leider nicht in die Schweiz reisen. Trotzdem sind alle nach dem Film «About Endlessness» um 18 Uhr herzlich ins Dampfschiff eingeladen. Die Köchinnen vom Odeon werden den nordischen Snack erweitern, und das Dampfschiff lädt zu einem Eröffnungsdrink. Ein gemütliches Zusammensein mit dezenter nordischer Musik im Hintergrund. Am Sonntag, 29. November, 15 Uhr, gelangt bekannte Kinderbuch von Michael Ende in einer Mischung aus packendem Erzähl- und Objekttheater, ideal für Familien mit Primarschulkindern, zur Aufführung. www.odeon-brugg.ch

OUTLANDER PHEV
NR. 1 IN DER SCHWEIZ*

5 JAHRE SERVICE FOR FREE

Auto Gysi Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 420 27 27 | autogysi.ch

MITSUBISHI MOTORS

A Energieeffizienz-Kategorie | **57** km elektrische Reichweite City | **2.0** l/100km Benzin | **46** g/km CO₂

*Quelle: Auto Schweiz 30.06.2020

Wir produzieren stylische Feuerringe und BBQ-Ringe
und haben auch div. Gasgrills oder Smoker im Angebot!



Mehr heiße News direkt vom Grill bei:
F. Fricker AG, Mühliacherweg 2, Auenstein
062 897 24 47 / frickerag-bbqgrill.ch

F. FRICKER AG
BBQ + Grillshop
5105 Auenstein

JEANNE G TEAM präsentiert exklusive **Herbst- und Winter-Mode**

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

über 160 Jahre

Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork



IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovationen
Reparaturen von GFK

G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32

www.wgobeli.ch

DRUCKstarke Ergebnisse

Weibel
Text Bild Druck



Weibel Druck AG
5210 Windisch
Aumattstrasse 3
056 460 90 60
www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch

printed in switzerland

Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Jetzt Sträucher und Bäume schneiden

- Pflastersteine Gartenplatten und Verbundsteine planen und verlegen
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Neuen Rasen erstellen, vertikulieren und düngen
- Gartenzäune erstellen
- Bagger mit Mann stundenweise

Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
gartenbau.hansaraf@amx.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für

VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg

Luftreinigung mit UVC Licht.
Für Ihre Sicherheit!

Gratis Probetraining im
4***Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Seit über 25 Jahren DER Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

H O L Z B A U A G

Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

HINDEN PETER
OFEN- UND CHEMINÉEBAU

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
CHEMINÉE-ÖFEN
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 12 TEL. 056 284 14 56
5236 REMIGEN www.hinden-ofenbau.ch

24 Stunden Notfall-Pikett
056 464 66 65

LEUTWYLER
elektro · telematik · haushaltgeräte

Leutwyler Elektro AG, Chappelstrasse 4, 5242 Lupfig
Filiale 5107 Schinznach-Dorf, Web www.leutwyler-elektro.ch

KWt
Kälte- und Wärmetechnik GmbH

NEU: Entdecken Sie unseren Klimafinder.

Klimaanlagen Gewerbekälte
Wärmepumpen Prozesskälte

KWT GmbH • Tel.: 062 875 20 47
info@kw-tech.ch • www.kw-tech.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner
Ihrer Region.

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch




Keramische Wand- und Bodenbeläge

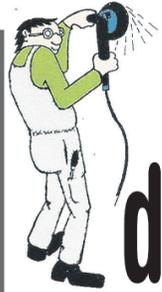
Ich bereite jedem Zuhause einen guten Boden.

Plattex Thomas Hoffmann, Hauptstr. 166, Mönthal
079 401 41 40 / 056 450 05 45 / www.plattex.ch



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um Farbe geht...



Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei
Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!



poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Ihr Partner für Strom



LEUTWYLER
elektro - telematik - haushaltgeräte

www.leutwyler-elektro.ch

Mit Hightech-Luftreiniger wider die Viren

Schinznach-Bad: «Moveo Fitness» gibt Corona Kontra – auch mit «Immunityboost»-Training

(A. R.) – Was ist das denn für ein komischer Quader mitten auf der Trainingsfläche? «Ein Hochleistungs-Luftreiniger der Medizinalklasse 1», erklärt Inhaber Björn Willemsen mit Blick auf die beträchtliche Investition, «dieses Gerät tötet Viren und Bakterien mit einer effektiven Plasma-Luftdesinfektion ab.» Corona könne man aber auch selber zu Leibe rücken: mit einem speziellen Programm, welches das Immunsystem unterstützt.



«Bei diesem Immunityboost-Konzept geht es um die Myokine, die wir beim Training ausschütten: Das sind Botenstoffe, die uns vor Krankheiten schützen», führt Björn Willemsen aus. Das ausgeklügelte Programm sei wissenschaftlich präzise austariert: nämlich so, dass die Freisetzung der Myokine optimal unterstützt werde – aber ohne das Infektionsrisiko durch Überbelastung zu erhöhen.

«Bei diesem Immunityboost-Konzept geht es um die Myokine, die wir beim Training ausschütten: Das sind Botenstoffe, die uns vor Krankheiten schützen», führt Björn Willemsen aus. Das ausgeklügelte Programm sei wissenschaftlich präzise austariert: nämlich so, dass die Freisetzung der Myokine optimal unterstützt werde – aber ohne das Infektionsrisiko durch Überbelastung zu erhöhen.

Dessen Markenzeichen ist unter anderem, neben den massgeschneiderten Trainingsplänen, die konstante Betreuung. Das schätzt zum Beispiel auch Pamela Baumann aus Wildegg: «Ich habe ein paar Fitnesscenter ausprobiert, aber hier kümmert man sich wirklich um einen», betont die junge Frau, als sie gerade bei einer Übung auf dem Sensopro an ihrer Koordination feilte. Und Walter Vonlaufen aus Schinznach-Bad schätzt neben den top-modernen

Geräten auch die praktischen Öffnungszeiten (wochentags von 6 bis 22 und Sa / So 9 - 19 Uhr). «Zudem gibt es hier», so der Junioren-Trainer der LV Wettingen-Baden, «super Möglichkeiten für unsere Athleten, mit einer Lauf-Videoanalyse ihre Technik zu perfektionieren.» Auch dazu mehr Infos bei: Moveo Fitness, Aarauerstrasse 20 5116 Schinznach-Bad 056 210 01 01; www.moveo-fitness.ch

Brugg: «7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

Wer sollte im Todesfall benachrichtigt werden? Gibt es ein Testament? Was ist bei einer Patientenverfügung zu beachten? Wurde ein Bestattungswunsch hinterlegt? Für wen ist ein Vorsorgeauftrag sinnvoll? Mit kostenlosen Vorträgen möchte die Firma «Dimovera» sensibilisieren und aufzeigen, wie man seine Angehörigen entlasten kann. Es ist ein wichtiges Thema, das jeden betrifft. Man verliert einen geliebten

Menschen, doch viel Zeit zum Trauern bleibt nicht. Denn die Hinterbliebenen müssen innert kürzester Zeit unterschiedlichste Aufgaben erledigen. Wenn keine Anweisungen und Wünsche der verstorbenen Person hinterlassen wurden, erschwert dies die Situation der Angehörigen zusätzlich. Hier setzt die Winterthurer Firma Dimovera an. Ihre entsprechenden Vorträge finden wie folgt statt:

- am Dienstag, 24. November, um 14.30 Uhr im Roten Turm, Rathausgasse 5, Baden – mit Herrn A. Conrad, Leiter Zivilstandskreis Stadt Baden – am Freitag, 27. November, um 14.30 Uhr im Bildungszentrum BWZ an der Annerstrasse 12 in Brugg Die Vorträge sind kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Kontakt: Dimovera GmbH, Tel. 052 243 00 00, info@dimovera.ch

Weinbau Käser

Verschenken Sie Lichtblicke -
speziell in diesem Jahr!



Geschenkideen auf www.baechlihof.ch

Winterzauber Weinverkaufstage
27. / 28. / 29. November, 10.00 - 17.00 Uhr

Weinbau Käser, Bächlihof, 5108 Oberflachs
www.baechlihof.ch

Brugg: hochkarätiges Quartett im Zimmermannhaus

Seit seiner Gründung vor 18 Jahren begeistern die Interpretationen vom Schweizer Merel-Quartett (Bild) Publikum wie Presse, ganz gleich, ob es sich um Werke des Barocks, des klassisch-romantischen Repertoires oder um Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen handelt. Die vier wunderschön genau musizierenden und tonlich vorzüglich aufeinander eingeschworenen Interpreten verfügen über ein breites Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten. Mit zwei grossen Streichquartetten Ludwig van Beethovens bringen die hochkarätigen Musiker den Wiener Klassiker in seinem Jubiläumsjahr am Freitag, 27. November, 19.30 Uhr, ins Zimmermannhaus nach Brugg (Abendkas-



se ab 18.45 Uhr; Reservation: info@zimmermannhaus.ch oder 056 441 96 01). Jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn findet für alle Interessierten eine kurze Führung durch die aktuelle Ausstellung statt.

«12,5 % Jubiläums-Rabatt auf alle Weine»

Die 125-jährige Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) befeuert die Festfreude – auch ohne das traditionelle Kellerfest



Hans Peter Kuhn (l.) und Heinz Simmen präsentieren am Ort der Rabatt-Aktion Gehaltvolles: den exquisiten Jubiläumswein sowie den prämierten Oberflacher Pinot Noir Barrique 2018.

(A. R.) – «Als Ersatz für das abgesagte Kellerfest lancieren wir einen speziellen Jubiläums-Rabatt», erklärt WGS-Geschäftsführer Hans Peter Kuhn. Dieser wird im Fachgeschäft in Schinznach-Bad angeboten und gilt ab 20. November bis Ende Jahr – notabene für die ganze Palette der gut 30 verschiedenen und buchstäblich ausgezeichneten WGS-Tropfen.

Zum Beispiel für den Oberflacher Pinot Noir Barrique 2018, der neulich an der renommierten Weinprämierung Mondial des Pinots eine Silbermedaille machte. «Dieser wuchtige Rotwein mit seinen relativ kräftigen, aber harmonisch eingebundenen Röst-Aromen passt hervorragend zu deftigen Gerichten – ein richtiger Festwein», macht Kellermeister Heinz Simmen diesen idealen Begleiter kommender Weihnachtessen beliebt. Eine weitere reife respektive reiffruchtige Leistung ist der «silberne» Schinznacher Pinot Noir Winzer Wy 2018, der an den Grosserfolg des 2015ers anschliesst (da klassierte sich die WGS unter den sechs besten Blauburgundern der Schweiz).

Erwähnung verdienen, neben dem «goldenen» Kerner oder den spritzigen 19er-Weissen, natürlich auch die aus dem «Jahrhundert-Jahrgang 2018» (Simmen) gekelterten Jubiläumsweine – ein Riesling-Sylvaner und ein Pinot noir –, die einzeln oder zusammen in einer edlen Holzkiste erstanden werden können.

Degustationstage am 4. und 5. Dez.
«Wer diese oder weitere Weine vor dem Kauf verkosten möchte, dem empfehlen wir unsere Degustationstage vom 4. und 5. Dezember im WGS-Keller in Schinznach-Dorf», betont Hans Peter Kuhn. Eine Teilnahme sei allerdings nur mit einer Anmeldung bis am 30. November möglich (unter 056 463 60 20 oder info@weinbaugenossenschaft.ch). Selbstverständlich stehe das WGS-Weinspektrum an diesen Degu-Tagen ebenfalls mit den besagten 12,5 % Rabatt zum Kauf bereit, ergänzt Hans Peter Kuhn – und verweist, apropos Festtage, nicht zuletzt auf die WGS-Schaumweine «Cassis» und «Ariana Cuvée». Diese werden nach der Methode champenoise, der traditionellen Flaschengärung eben, hergestellt und bestechen mit einer besonders feinen Perlage.

Weinbaukrise führte zur WGS-Gründung

Die Gründung der «Gnossi» am 31. März 1895 war eine Reaktion auf die Weinbaukrise. Betrug die Rebfläche 1881 im Aargau satte 2681 ha – 350 ha mehr als im Wallis –, ist sie bis 1913 auf 60 ha geschrumpft (heute: rund 390 ha). Entgegen weit verbreiteter Meinung ging dieser Raub- am Reb-Bau aber längst nicht nur aufs Konto der Reblaus: Nur 10 Prozent der Flächen waren von ihr betroffen. Es war vor allem die Kombination von Krankheiten, Winterfrösten und ersten Importen, die den Weinbauern zu schaffen machte – und sie zur Schaffung einer Selbsthilfeorganisation veranlasste. Dies mit dem Ziel der «Förderung und Hebung des arg darniederliegenden Weinbaus durch die nötige Propaganda und Vermittlung von Spritzmitteln und Geräten zu billigsten Preisen zur Bearbeitung der Reben», wie es in den ersten Statuten heisst. Übrigens: Das Jubiläumsjahr werde laut Hans Peter Kuhn nächstes Jahr im Sinne von «125 plus 1» nachgeholt – dazu später mehr.

5 Prozent mehr Steuern in Schinznach

Budget 2021 wird der Gmeind vom 27. Nov. mit erhöhtem Steuerfuss von 110% vorgelegt

(A. R.) – Wie Hausen, Lupfig oder Remigen muss auch Schinznach schauen, dass mehr Geld reinkommt: Eine Steuerfusserhöhung sei, so der Gemeinderat, angesichts der hohen Investitionen erforderlich. Zumal diese, Stichwort neues Schulhaus Feldschen, im Budget 21 für gut 320'000 Franken mehr Abschreibungen sorgen als im Vorjahr.



Weiter entfällt ab nächstem Jahr der Fusionsbeitrag von 360'000 Franken, welcher der Kanton nach dem Zusammenschluss von Schinznach-Dorf und Oberflach im 2014 heuer zum letzten Mal entrichtet. Jedenfalls weist das Budget 2021 auch mit dem Steuerfuss von 110% noch einen Verlust von 708'800 Franken aus – wobei die Finanzierung des Defizits mit jenem Reservefonds erfolgt, der, gespiesen von vergangenen Überschüssen, einen Stand von rund 23 Mio. Franken aufweist.

Damit die Pro-Kopf-Verschuldung nicht über Fr. 4000.– «verreist» Schinznach habe, führt der Gemeinderat in seiner Vorlage aus, mit der Schwimmbadsanierung, der Sanierung

fürs neue Schulhaus Feldschen fällt nächstes Jahr der grösste Abschreibungs-Posten an. Neben der Steuerfusserhöhung befindet die Gemeindeversammlung auch über die behindertengerechte Umgestaltung der Bushaltestellen Ausserdorf (Fr. 220'000.–), eine Trinkwasserleitung-Sanierung (Fr. 335'000.–) und die Kostenbeteiligung (Fr. 52'000.–) am neuen Bushof West in Wildeggen (siehe Beitrag S. 1).

Ausgaben für die Lindenstrasse, Rebburgstrasse und Halde stehen weitere grosse, bedeutende und finanziell einschneidende Projekte vor der Realisierung», betont er. Die Steuerfusserhöhung sichere diese Investitionen in den nächsten Jahren, «ohne dass die Pro-Kopf-Verschuldung zu stark ansteigt». Schinznach könne und wolle sich diesen fortschrittlichen Weg leisten, ohne dabei die eigene Leistungsfähigkeit zu überschreiten.

«Attraktive Wohngemeinde weiterhin pflegen und fördern»

Als strategisches Ziel sollen zur Schaffung eines grösseren finanziellen Handlungsspielraums die Schulden mittelfristig abgebaut werden, führt die Behörde aus. Dies sei jedoch erst nach der intensiven Investitionsphase möglich. «Der Gemeinderat Schinznach ist bestrebt, die attraktive Wohn-gemeinde weiterhin zu pflegen und zu fördern. Dies bedeutet, mit einer umsichtigen Finanzpolitik der Bevölkerung im Bereich Bildung, Kultur, Sport und Freizeit auch etwas bieten zu können», unterstreicht die Behörde.

«smart@media-Award» für Primarschule Brunegg

Dritt- und Viertklässler lernten den heiklen Umgang mit eigenen Daten und Bildern im Internet

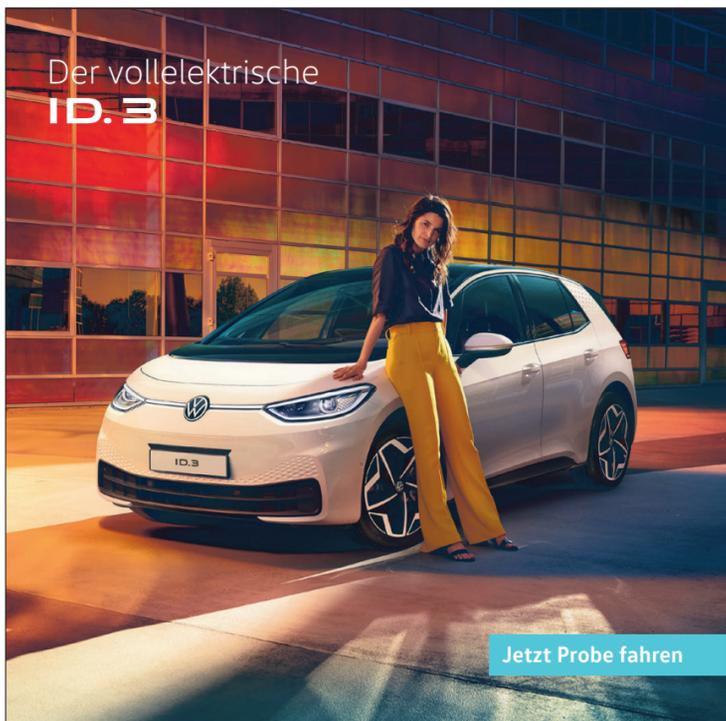
(pd) – Mit dem smart@media-Award prämiert die Pädagogische Hochschule FHNW alljährlich innovative Schulprojekte, die sich besonders für eine kompetente Medien-nutzung engagieren. Dieses Jahr gehen die Auszeichnungen an die Primarschule Brunegg der Kreisschule Chestenberg und an die Heilpädagogischen Schulzentren Solothurn.

In Zeiten von Corona verbringen Kinder und Jugendliche deutlich mehr Zeit online. Dabei gilt es, die Schüler für den Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren, damit sie die Plattformen und Kommunikationskanäle sicher und kompetent nutzen können. Das Brunegger Projekt wurde in einer 3./4. Klasse realisiert. Die Kinder haben dabei gelernt, weshalb im Umgang mit eigenen Daten und Bildern im Internet Vorsicht geboten ist. Ein Fokus wurde dabei auf Profilbilder gelegt. Die Schülerinnen und Schüler haben in einer kreativen Herangehensweise ein geeignetes Porträt von sich gestaltet und dabei sowohl digitale als auch analoge Mittel wie herkömmliche Zeichnungen verwendet. Die Lehrerin Jeannette Gautschi ist Pädagogische ICT-Supporterin und plant, in dieser Funktion ihre Erfahrungen anderen Kollegen zugänglich zu machen. Das Projekt sei «ein schönes Beispiel für fächerübergreifendes Bearbeiten von Kompetenzen in Medien und in Informatik», schreibt die Jury in ihrer Begründung. Und weiter:



Jeannette Gautschi (l., Pädagogische ICT-Supporterin) und Silvia Reinhard (Schulleiterin) bei der Preisübergabe in Brunegg – der smart@mediaAward ist mit 1000 Franken dotiert, welche die Gewinner für die Weiterentwicklung im Bereich Medienpädagogik nutzen können. (Foto HPSZ)

«Das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler und Ausser-schulisches werden einbezogen. Damit findet ein Lebens-weltbezug statt.» Das Projekt der Heilpädagogischen Schulzentren Kanton Solothurn (HPSZ) dokumentiert, wie sie die Situation des Lockdowns im Frühling 2020 gemeistert hat. «Das Beispiel zeigt, wie eine Digitalisierung des Unterrichts auch im heil-pädagogischen Bereich gelingt», so die Jury.



Der vollelektrische
ID.3

Jetzt Probe fahren

Reichweite und Performance, kombiniert mit Design und Innovation. Das ist die Erfolgsformel für den neuen ID.3. Und für alle, die neue Wege gehen wollen. Sie nicht auch? Dann überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt jetzt selbst. Elektrisierende Erlebnisse garantiert! Wir freuen uns auf Sie.



BASCHNAGEL
Windisch Muri Oensingen

E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30, www.baschnagel.ch

«Jetzt erst recht»: «Gotthard» wieder ganz im Weihnachtsglanz



Transparent und zum hölzernen Charme der Gaststube passend: die neuen Trennwände.



Weihnächtliches «Gotthard»-Markenzeichen: Weihnachtsbäume mit Gschänkli drunter.

(A. R.) – Draussen schön beleuchtete Tannen-Girlanden und Weihnachtsbäume, wieder mit hübschen «Gschänkli» darunter – und drinnen die kunstvollen, von Weihnachtsfan Daniela Widmer geschaffenen Fenster-Dekorationen, die prächtigen Gestecke und die vielen weiteren liebevoll arrangierten Details: Das Brugger Restaurant zeigt sich seit Samstag erneut ganz in stimmungsvollem Weihnachtsglanz.

«Jetzt erst recht», sei das Motto gewesen, denn: «Wir lassen uns die Stimmung von Corona nicht vermiesen», betont Roger Widmer – und ist speziell angetan vom engagierten Wirken des Deko-Teams, bei dem er sich auch an dieser Stelle bedankt haben möchte.

Nachdem das «Gotthard» den Lock-down zur Renovation der Hotelzimmer genutzt hatte, springen einem nun in der Gaststube die stylischen neuen Trennwände ins Auge. Mit der Weihnachtsdeko haben sie gemein, dass sie nicht von der Stange, sondern speziell hergestellt sind: nämlich «massgeschneidert von unserer Hausschreinerei Härdi», freut sich Roger Widmer.

FARO Adventslädeli

Aufgrund der aktuellen Corona Situation und unter Einhaltung der entsprechenden Schutzmassnahmen, wandeln wir dieses Jahr unseren traditionellen Adventsmarkt in ein charmantes **Adventslädeli** um.

Entdecken Sie ein vielseitiges Angebot aus unserer Konditorei / Kreativ-Werkstatt in einem weihnachtlichen Ambiente. Das **Adventslädeli** befindet sich in einem Raum des Werkstattgebäudes an der Bachmattstrasse 12 in Windisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

23.11. – 27.11.2020

30.11. – 04.12.2020

Mo – Do 13.30 – 16 / Fr 13.30 – 18

Viele süsse und dekorative Geschenkideen finden Sie auch in unserem **online-Shop**

shop.stiftung-faro.ch

Unsere Produkte werden in Handarbeit gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung hergestellt. Stiftung Faro, Bachmattstrasse 12, Postfach 91, 5210 Windisch

«Trotzdem»: Samichlaus in der Brugger Altstadt

Wie jedes Jahr organisiert der Quartierverein Altstadt Brugg (QVA) wieder einen Besuch des Samichlauses – heuer mit geänderten Ablauf und Schutzkonzept. Am Sonntagabend, 6. Dezember, wird der Samichlaus mit dem Schmutzli zwischen 17.30 und 19 Uhr in der Hofstatt im Höfli (Un-

tere Hofstatt 17) sein. Gerne teilt er jedem angemeldeten Kind eine persönliche Nachricht aus seinem grossen Buch mit und übergibt ihm ein Chlausäckli. Der QVA freut sich auf Anmeldungen bis zum 30. November. Anmeldung und Auskunft: Tilman Schildhauer, t.schildhauer@gmx.ch

Brugg: No Limit bietet Rollski-Test im Geissenschachen

Der Langlauf- und Bikeshop No Limit bietet am Samstag, 21. November (11 – 15 Uhr), die Möglichkeit, auf dem Schachen-Rundkurs (Treffpunkt Tribüne) diverse Skating- oder Klassik-Rollskis zu testen. Dies dank der Zusammenarbeit mit Fischer – wobei auch Schuhe und Stöcke von Fischer oder Rossignol zur Verfügung gestellt werden.



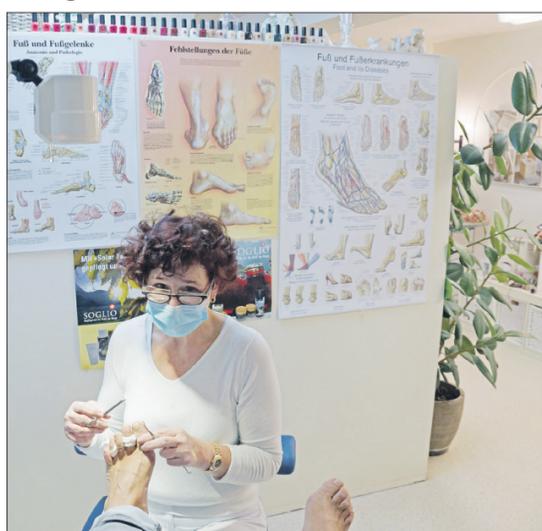
«Rollskittraining ist der ideale Ersatz für Langlaufschneetraining. Der Bewegungsablauf ist fast identisch, so können Ausdauer, Koordination und Technik vor der Haustüre optimiert werden», betont Roli Hunziker von No Limit. Rollski respektive Langlauf sei vor allem für Jogger, Biker und Rennvelofahrer die perfekte Ergänzung zum Sommertraining und fördere vorwiegend die Rumpfstabilität und Ausdauer. Wer bereits Erfahrungen mit Inline- oder Langlaufskaten hat, kann innert kurzer Zeit mit den Rollskis Vollgas geben. Aktive Sportler ohne Skate-Erfahrungen schaffen dies mit ein paar Proberunden ebenfalls.

Der Kurs ist gratis. Skis und Boots stellt No Limit zur Verfügung. Helm, Handschuhe und eventuell Skateprotectors sind für Anfänger von Vorteil. Anmeldung per Mail oder Telfon ist aus Corona-gründen erforderlich. Infos zum Rollskievent unter www.no-limit.ch oder telefonisch 056 441 77 11

Damit es auch im Winter rund läuft

Brugg: Fusspflegepraxis Yvonne Hof sorgt für fitte Füsse – gerade auch in Zeiten geschlossenen Schuhwerks

(A. R.) – «Oft warten die Leute zu lange mit ihren Fussbeschwerden und «schnäfeled» zunächst ziemlich unfachmännisch selber etwas herum», stellt Yvonne Hof doch einige Berührungspunkte fest. Auch in Sachen Corona? «Eigentlich nicht, denn meine treue Stammkundschaft weiss: Eine Maske trage ich ja sowieso immer, den Stuhl habe ich bereits vorher immer sorgfältig desinfiziert – und einen Viren-Luftreiniger habe ich auch schon seit drei Jahren», sagt die versierte Fuss-Handwerkerin.



Und unterstreicht doppelt, dass man seinen Füssen lieber früher als später die richtige Pflege gönne – es müsse ja nicht so weit kommen wie bei jenem Rekrut, der sie neulich mit vier schlimmen Eiter-Zehen aufsuchte... «Schon kleine Massnahmen wie ein korrekter Nagelschnitt oder einfache Einlagen haben eine grosse Wirkung», betont sie.

Fusspflege wirkt Wunder

Nun, ob Schwielen, Hühneraugen, Nagelprobleme oder rissige Hornhaut, Yvonne Hof hält eine ganze Reihe von Massnahmen bereit, damit es auch im Winter rund läuft, sei es nun beim Wandern oder Skifahren, wo sich Fuss-schmerzen ja als enorme Spassbremse erweisen können.

Bei ihrem grossen Arsenal von fettenden und hautnährenden Winter-Crèmes streicht sie das «Wunder-

Mit Abstand das Beste für die Füsse: Wenn Yvonne Hof Hand anlegt.

Balsam» heraus. Wobei auch ihr «Wellness für die Füsse» Wunder wirkt: Mit dieser anderthalbstündigen Behandlung, die etwa ein Peeling, eine Maske und eine abschliessende Ölmassage umfasst, kann man Corona bestens Kontra geben – und wohligh entschleunigen.

Übrigens: Für kompetente Beratung bei Fussfehlstellungen ist man bei ihr ebenfalls an der richtigen Adresse: Spiegelgasse 16, Brugg: Fusspflegepraxis Yvonne Hof 056 441 81 73 / 076 325 79 25

Römische Wasserleitung: Empörung über Zerstörung

Der Brugger SP-Grossrat Martin Brügger reichte Vorstoss «betreffend Umgang des Kantons Aargau mit Meisterwerken antiker Baukunst und bauhistorischem Erbe» ein

(A. R.) – «Wie äussert sich der Regierungsrat zur Bedeutung einer 2000-jährigen römischen Wasserleitung im Vergleich zum Bau einer Autoabstellhalle?»: Diese und weitere Fragen werden in der von Grossräten aus sechs Parteien mitgetragenen Interpellation gestellt. Denn: «Ein weiteres Mal wurde ein bedeutender Abschnitt der sogenannten «älteren» römischen Wasserleitung zerstört», nimmt der Vorstoss Bezug auf deren Beseitigung in Hausen.

Es sei unfassbar, dass aktuell solch gut erhaltene Bauwerke unwiderruflich beseitigt würden, heisst es empört, zumal diese Wasserleitung in wissenschaftlichen und touristischen Beschreibungen als ein bedeutendes Meisterwerk antiker Baukunst beschrieben werde.

«Der Aargau zerstückelt sein römisches Erbe»

«Wie kann der Regierungsrat die Aus-

sagen im Tagesanzeiger und in der NZZ entkräften, dass historische Funde im Baugebiet nur Ärger statt Freude bedeuten?», fragen die Grossräte weiter.

Hintergrund: Im Tages-Anzeiger wird der Umgang mit bedeutenden römischen Funden in Baden wie folgt beschrieben: «Die Stadt und der Kanton schauen die Entdeckungen als Problem an, statt sich darüber zu freuen». Und die NZZ am Sonntag titelte: «Der Aargau zerstückelt sein römisches Erbe». Jedenfalls sei es «für einen Kulturkanton kein Ruhmesblatt, wenn auswärtige Medien über die fortschreitende Zerstörung von antiken Bauwerken im Aargau berichten», so die Parlamentarier.

Ihr Fazit: «Es entsteht der Eindruck, dass in Avenches und Kaiseraugst der Erhalt von römischen Bauten einen grösseren Stellenwert einnimmt als im Aargau und insbesondere im Raum Vindonissa, wo das römische Erbe nach

und nach ohne viel Skrupel überbaut wird.»

«Barbarisch»

Hier sei die Archäologie offenbar froh, wenn zumindest Notgrabungen durchgeführt werden können. Aus archäologischer Sicht spreche nichts dagegen, wenn die Objekte nach Erhalt der wissenschaftlichen Erkenntnis weiterhin im Boden bleiben, «aber die wiederholte unwiderrufliche – barbarische – Zerstörung löst Betroffenheit aus und man fragt sich, wie ernsthaft ein Kulturkanton gewillt ist, antike Baukultur zu erhalten».

«Wie kann der Kanton vermeiden, dass gewisse Ausführungen örtlicher Bau- und Nutzungsordnungen (BNO) – etwa die Verpflichtung, Parkplätze erstellen zu müssen – dann historische Baudenkmäler vernichten?» oder «Wird der Schutz der älteren römischen Wasserleitung umfassend und konkret angegangen oder soll sie weiter geopfert werden?» lauten weitere Fragen.

Wirksamen Schutz gefordert – zumindest auf kantonseigenen Flächen

«Der Vorstoss möchte vom Regierungsrat ein Bekenntnis hören, wie er zu seinem bauhistorischen Erbe steht», begründet Martin Brügger sein Engagement.

Zudem wäre im Rahmen der Antworten zu erwarten, «dass der Kanton zumindest auf den eigenen Flächen einen wirksamen Schutz vorantreiben könnte».

Zum Beispiel «Im Winkel» in Windisch: Hier, wo die römische Wasserleitung verläuft, sieht der Richtplan eine mögliche Siedlungserweiterung vor, wobei der Kanton selber Grundeigentümer ist.

ADVENTSERÖFFNUNG

Fr 20.11.09 - 20 Uhr
Sa 21.11.09 - 17 Uhr
So 22.11.13 - 17 Uhr

Ab Mo 23.11 zu den gewohnten Öffnungszeiten

amaryllis
Floristik & Pflanzen

Bahnhofplatz 9 | 5200 Brugg | Tel. 056 441 24 40 | www.amaryllis-brugg.ch

Grossandrang in neuer Lidl-Filiale

Brugg: Der Discounter hat im Neumarkt 2 seine 14. Aargauer Filiale eröffnet

(ihk) – Der Torbogen ist mit blauen und gelben Ballonen gestaltet, am Boden weisen die Lidl-Logos den Weg vom Neumarkt 1 zur neuen Filiale im Neumarkt 2. Kundinnen und Kunden schnappen sich einen Einkaufswagen und schieben ihn vorbei am Automaten mit Nüssen, den Brot- und Backwaren. Wie ein «kleiner Marktplatz» ist die Früchte- und Gemüseabteilung gestaltet.



Die so hergerichteten Auslagen kommen bei Frau und Herrn Schweizer besonders gut an, heisst es gemäss Recherchen von Lidl. Mit dem Bau der Brugger Filiale wurde auch das neue Filialkonzept umgesetzt. Seit 11 Jahren ist Lidl in der Schweiz vertreten. Mit dem neuen Konzept wird vermehrt auf die Vorlieben der Schweizer Kundschaft eingegangen.

Nach fast einem Jahr Bauzeit wurde die neue Filiale des Discounters, die 146. in der Schweiz, am Donnerstag eröffnet. Drei Mio. Franken wurden in die Brugger Filiale investiert und neuste Technik eingesetzt: die Filiale wird mit LED-Lampen beleuchtet – und es finden natürliche Kältemittel Verwendung.

Schleifmaschinen und Haarglätter

Der Lebensmittelladen öffnet werktags um 6.30 Uhr und schliesst um 20 Uhr. Am Eröffnungstag war der Laden bereits ab 7.30 Uhr gut besucht. Die Kundinnen und Kunden sahen sich die neuen Angebote an, nahmen Wanderschuhe aus dem Regal oder interessierten sich für

Die Kundinnen und Kunden kaufen in der neuen Lidl-Filiale ein.

Schleifmaschinen, Haarglätter oder Bluetooth-Nackel-lautsprecher.

Filialeleiterin Aysun Aktas ist froh, dass der Laden nun geöffnet ist. Allzu stressig sei die Vorbereitungszeit nicht gewesen, da sie auf die Unterstützung der Nachbarfilialen zählen konnte. 20 bis 25 Personen arbeiten hier. «Wir hatten keine grosse Mühe Personal zu finden», erklärt Regionalleiter Fabian Hinteregger. Neu rekrutiertes Personal aber auch Mitarbeitende aus anderen Lidl-Filialen arbeiten nun in Brugg.

Gesamtes Lidl-Sortiment in Brugg

Auf einer Verkaufsfläche von 850 Quadratmetern werden über 2000 Produkte des täglichen Bedarfs angeboten. «Wir haben hier das gesamte Lidl-Sortiment vor Ort», sagt Fabian Hinteregger. Als stilvoll bezeichnet er die Aufmachung der Filiale. Die einzelnen Gänge mit den Regalen sind beschriftet, in grossen Lettern werden beispielsweise Milchprodukte, Convenience-Food oder Wurstwaren beworben. Die Aktionen und Super-Aktionen sind nicht zu übersehen, ebenso die Hinweise mit dem bekannten Spruch: «Lidl lohnt sich».

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Schinznacher
Christkindwelt

Besuchen Sie unsere festliche
Weihnachtswelt mit tollen
Deko- und Geschenkideen

Brugg: Troja mit Storytelling-Jazz im Salzhaus

Im Rahmen der derzeit im Salzhaus stattfindenden Reihe «Mittagsmusik am Gleis 1» nehmen Troja – Pianist Peter Zihlmann und seine musikalischen Weggefährten Patrick Sommer (b) und Andreas Wettstein (dr) – ihr Publikum am Donnerstag, 26. November, mit auf eine musikalische Reise in imaginäre Welten. (12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte). Auch in ihrem neusten Programm «How about life...on mars?» tauchen sie ein in ihre eigene, facettenreiche Klangwelt und lassen dabei immer neue Sound-

scapes entstehen. Einen zentralen Aspekt bildet dabei das musikalische «Storytelling». Die Musik von Troja soll Geschichten erzählen und ihnen Kopfkino im besten Sinne bieten.

Wellnessgarten

Florian Gartenbau

062 867 30 00

FLORIAN
GmbH

ZIMMED

KAMMERMUSIK III

27.11.2020
19.30 UHR

MEREL QUARTETT
MARY ELLEN WOODSIDE, VIOLINE
EDOUARD MÄTZENER, VIOLINE
ALESSANDRO D'AMICO, VIOLA
RAFAEL ROSENFELD, VIOLONCELLO

BEETHOVEN / WEBERN

RESERVATION 056 441 96 01
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sanigroup

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1699.00
V-Zug Wäschertrockner Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n	1399.00
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699.00
Miele Waschautomat WWE-300-20 CH	1359.00
Miele Wäschertrockner TWE 500-20 CH	1329.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	1599.00
Geberit Mera Comfort DuschWC	3699.00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

webregent Webdesign und Vermarktung
Werden Sie sichtbar!
kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32